



Hanau

Gemeindebrief

Nr. 48/2024

Evangelische Stadtkirchengemeinde



2024/2025

Dezember-Februar

Von guten Mächten wunderbar geborgen... berichten wir über:
Einen schweren Abschied, die kommende Kirchenvorstandswahl, eine
bunte Reformationswoche, das nahende Weihnachtsfest sowie vieles mehr,
das in unserer Stadtkirchengemeinde geschieht.

Das finden Sie in der aktuellen Ausgabe Ihres Gemeindebriefes:



Seite	Inhalt
3	Vorwort
4	Aus unserer Gemeinde
9	Marienkirche 2.0
11	Kinder und Familien
12	Termine und Veranstaltungen:
12	Unsere Gemeindegottesdienste
15	Weihnachten im Überblick
16	Besondere Veranstaltungen
19	Kirchenmusik
20	Terminkalender
22	Gemeinsam aktiv: Gruppen & Kreise
23	Aus dem Netzwerk:
23	Studientag zum Weltgebetstag
24	Stiftung Lichtblick
25	AJOKI
26	Kontakte

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Jutta Link, Stefanie Keilig, Kerstin Schröder, Dr. Werner Kahl (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro, s. o. – Druck: Druckerei Rüger, 63526 Erlensee

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 29. Januar 2025

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Beiträge vor.

Bildnachweis: S. 1: E. Rothmann. – S.2, S. 15, S.2 19, S. 20 oben, S. 22: Pixabay. – S. 4 li: M. Ebersohn, re: M. Göbel. – S.5 li: E. & K. Rothmann, re: K. Kautz. – S. 6.: Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck. – S. 7: K. Kautz. – S. 9 oben: H. Rühl. – S. 10: Agentur Einzigartig. – S. 11 und S. 23: Weltgebetstag.de. – S. 16 unten: Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck. – S. 18 oben: Kiki Ketcham-Neumann – S.21: Gerhard Jost – S. 24: Stiftung Lichtblick – S. 20 u. und S. 25.: Die Bildrechte liegen bei den Künstlern/Agenturen – S. 27 u.re: Telefonseelsorge.de – sonst: Stadtkirchengemeinde oder privat

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«

Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN

Gerade ungünstig?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Es ist gerade ungünstig!“ Eigentlich wollte ich meinen Freund nur kurz anrufen und ihn fragen, wie es ihm geht. Aber er war in Eile. „Es ist gerade ungünstig“, sagte er, „ruf ein andermal an.“ Ich verstehe ja, dass er unter Druck steht. Beruflich läuft es gerade nicht so gut. Aber enttäuscht war ich schon. Es hätte ihm doch auch gutgetan, wenn ich ihm ein paar Augenblicke zugehört hätte. Vielleicht eine verpasste Chance? Ob wir wieder ins Gespräch kommen?

„Es ist gerade ungünstig!“ Die Beziehung zwischen Paulus und der Gemeinde in Korinth hatte schon bessere Tage gesehen. Paulus wollte das gern klären und sich versöhnen. Darum schreibt er einen Brief an die Gemeinde. Er erzählt von dem, was wir an Weihnachten feiern: Jesus wird geboren. In ihm kommt Gott zur Welt. Dabei hat Gott ein großes Ziel: Versöhnung. Gott will, dass es wieder gut wird zwischen ihm und den Menschen – und zwischen Mensch und Mensch. Aber Paulus ist besorgt. Er fürchtet, dass die Leute in Korinth gerade anderes im Sinn haben. Eindringlich bittet er: „Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet. Seht doch: Jetzt ist es gerade günstig.“ (Die Bibel, 2. Brief an die Korinther, Kapitel 5 und 6).

„Es ist gerade ungünstig!“ Wenn Sie jetzt im Advent, in der Zeit vor Weihnachten, diese Zeilen lesen: Sind es für Sie gerade ungünstige Tage? Darf ich Sie einladen, diese Zeit willkommen zu heißen? Es ist

die Zeit, in der wir feiern, dass Gott zur Welt kommt – in Jesus, dem Kind in der Krippe. Es war damals eine ungünstige Zeit. Und diese Zeit heute mag uns auch ungünstig erscheinen. Doch



genau darum kommt Gott: Weil die Zeiten ungünstig sind – ohne Gunst, ohne Gnade. Darum kommt Gott, reicht uns Menschen die Hand und schenkt sich uns. „Heißen wir diese Zeit willkommen – und Gott!“ Das geht am besten im Gebet. Wenn Sie mögen, sprechen Sie dieses Gebet jetzt für sich. Oder ist es gerade ungünstig?

*„Der du die Sterne strahlen lässt,
Gott, geh mit mir durch die dunkle Zeit.
Lass dein Licht leuchten –
auch in meine finstern Ecken.
Erfülle mein Herz mit Freude und Staunen.
Weise mir den Weg des Friedens,
dass ich Jesus folge, den du gesandt hast,
das Kind in der Krippe.
Ihm gilt meine Liebe.
Amen.“*

Ihr Pfarrer

D. Geiss
Daniel Geiss

Christuskirche

Abschied und neue Wege

„Wie geht es weiter mit kirchlichen Gebäuden?“ – so lautete unser Artikel in der Sommerausgabe des Gemeindebriefs. Mit Blick auf die finanzielle Entwicklung der kurhessischen Kirche hatte die Frühjahrssynode dieses Jahr drastische Einsparmaßnahmen im Bereich der Gebäude beschlossen. Dies betrifft auch uns als Stadtkirchengemeinde Hanau. Schweren Herzens haben wir uns 2023 bereits von der Kreuzkirche und 2024 von der Kita Kreuzkirche verabschiedet. Derzeit laufen noch Gespräche, wie das Areal dort sinnvoll genutzt und veräußert werden kann.

Anfang 2025 müssen wir uns als Stadtkirchengemeinde nun mit nicht minder schwerem Herzen auch vom Standort Christuskirche verabschieden. Bereits seit einigen Monaten können wir die große Kirche nicht mehr nutzen, weil das Dach undicht ist und saniert werden muss. Diese Kosten kann die Stadtkirchengemeinde nicht aufbringen und anders als für die Marienkirche gibt es für die Christuskirche keine Stiftung, die über die notwendigen finanziellen Mittel verfügt. Die Gottesdienste der Christuskirche fanden bereits die letzten Mo-

nate in der Kapelle und in der „alten Kirche“ im Saal des Gemeindehauses statt. Dort werden wir uns in einem Gottesdienst am Sonntag, 9. Februar 2025 vom Areal Christuskirche verabschieden (s. Kästchen).

Wie geht es dann weiter?

Für Gottesdienstbesucher und -besucherinnen der Christuskirche kann ein Fahrdienst zur Johanneskirche und Marienkirche angeboten werden. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Die Stadtkirchengemeinde hat dieses Jahr einen großen Ehrenamtskreis gegründet, der alle Interessierten der vier ehemaligen Gemeindebezirke vereint. Dort kann jede und jeder auswählen, in welchem Bereich und mit welchem Schwerpunkt er oder sie sich engagieren möchte. Überlegen Sie gerne mit uns, was für den Bezirk Christuskirche gebraucht wird, um den Menschen die Teilnahme an kirchlichen Angeboten zu ermöglichen.

Für das Areal Christuskirche sind wir weiter in intensiven Gesprächen mit dem



Kirchenkreis und möglichen Investoren. Der Wunsch des Kirchenvorstandes ist es, eine sozialdiakonische Nutzung auf dem Gelände zu etablieren. Sobald es hier konkrete weitere Schritte gibt, werden wir Sie darüber informieren.

Mit dem Gottesdienst am 9. Februar verabschieden wir uns vom Areal Christuskirche als Gottesdienstort der Stadtkirchengemeinde. Die Nutzung einiger Häuser auf dem Gelände für eine Gruppe der Kita Nussallee während des Umbaus dort und für einen Stützpunkt des Diakonischen Werks bleibt vorerst bestehen, bis Lösungen gefunden sind.

Erinnerungen und Dank

Auch mir persönlich fällt der Abschied vom Areal Christuskirche schwer. Vor 21 Jahren habe ich dort als Pfarrerin begonnen und diese Kirche ist mir ans Herz gewachsen. Meine drei Kinder sind im Pfarrhaus an der Christuskirche 11 Jahre lang aufgewachsen. Dennoch bin ich dankbar für all die Menschen im Kirchenvorstand und den Ausschüssen, die die Frage der Zukunft der Christuskirche intensiv mit bedacht und begleitet ha-

ben, um einen sinnvollen Weg zu finden. Dankbar bin ich auch für alle Ehrenamtlichen, die bereit waren, den Standort zu wechseln und sich nun in einem anderen kirchlichen Gebäude für die Menschen in Hanau und die Gemeinde zu engagieren. Und dankbar bin ich nicht zuletzt für die Besucherinnen und Besucher, denen ich auch an anderen kirchlichen Orten im Gottesdienst begegnen darf. Unsere Gemeinde braucht Sie alle mit Ihren Ideen und Vorstellungen, wie unser Miteinander in veränderten Formen in der Gemeinde gut gelingen kann. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Pfrin. Kerstin Schröder

Gottesdienst zum
Abschied von der Christuskirche

Sonntag, 9. Februar 2025,
10.30 Uhr

Mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau,
Dekan Dr. Martin Lückhoff, Pfarrerin
Katrin Kautz, Pfarrerin Kerstin
Schröder und vielen Beteiligten.



Wer kann Kandidat für den Kirchenvorstand werden? So geht das mit der Wahl

Nächstes Jahr ist Kirchenvorstandswahl: Am 26. Oktober 2025 entscheiden die Gemeindeglieder, wer sie in den nächsten sechs Jahren vertreten wird. Reinhard Berger stellte 10 Fragen an Pfrin. Ulrike Joachimi, Beauftragte für die Kirchenvorstandswahl beim Landeskirchenamt.

Müssen Kandidaten in der Gemeinde wohnen, in der sie zur Wahl stehen?

Ja, und sie müssen der Kirchengemeinde angehören.

Können sich Kandidaten selbst vorschlagen?

Ja, sie brauchen mindestens 10 Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern, in Gemeinden unter 1000 Mitgliedern mindestens 5 Unterschriften.

Wie alt muss ein Kandidat mindestens bzw. höchstens sein?

Das Mindestalter ist 18 Jahre. Nach oben gibt es keine Grenze.

Welche beruflichen Voraussetzungen müssen Kandidaten haben?

Sie brauchen keine besonderen beruflichen Voraussetzungen. Eine theologische Ausbildung ist nicht erforderlich.

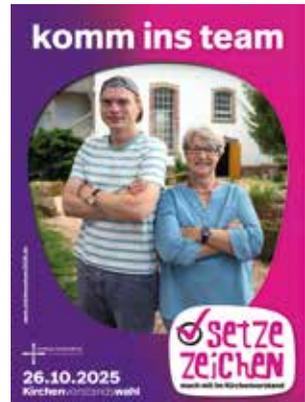
Bekommen Mitglieder des Kirchenvorstandes ein Honorar?

Nein, aber ihnen werden Ausgaben erstattet, die mit ihrem Amt zu tun haben.

Neu ist, dass die Kirchenvorstände geschlechtergerecht besetzt werden sollen. In einigen Kirchenvorständen gibt es bislang fast nur Frauen. Würden diese Kirchenvorstände dann abgeschafft?

Nein, weil es eine Soll- und keine Muss-

bestimmung ist. Hintergrund ist, dass beide Geschlechter vertreten sein sollen von Menschen, die aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Gemeinde schauen.



Wie viele Mitglieder hat ein Kirchenvorstand und was passiert, wenn sich zu wenige Kandidaten melden?

Ein Kirchenvorstand hat mindestens vier und höchstens 15 gewählte Mitglieder, darunter – und das ist neu – auch Verwandte. Wenn es zu wenige Kandidaten geben sollte, würde die Wahl abgesagt.

Und dann?

Möglich ist die Zusammenlegung mit einer Nachbarkirchengemeinde.

Wird ein Kandidat nicht gewählt, kann er vom neuen Kirchenvorstand nachträglich berufen werden. Wäre das nicht eine Verfälschung des Wählerwillens?

Das finde ich nicht. Hintergrund ist, dass Menschen mit bestimmten Eignungen berufen werden dürfen, damit der Vorstand für alle ihm obliegenden Aufgaben qualifiziert ist. Zum Beispiel Jugendliche ab 14 Jahre. Stimmberechtigt sind sie aber erst ab 18.

Wie lange dauert eine Legislaturperiode, und kann ein Kandidat vorher aussteigen?

Die Wahlperiode dauert sechs Jahre. Aus persönlichen Gründen kann ein gewähltes oder berufenes Mitglied die Arbeit niederlegen.

66. Spendenaktion »Brot für die Welt«

»Wandel säen«

Noch immer leiden rund 800 Millionen Menschen weltweit Hunger. Zum 66. Mal startet »Brot für die Welt« deshalb am ersten Advent eine neue Spendenaktion. Unter dem Motto »Wandel säen« setzt sich das Werk der evangelischen Kirche für einen Wandel des weltweiten Ernährungssystems ein und

will die Rechte der Schwachen stärken. Auch in der Johanneskirche blicken wir im Gottesdienst am 1. Dezember auf die globale Situation und unterstützen diese Aktion.

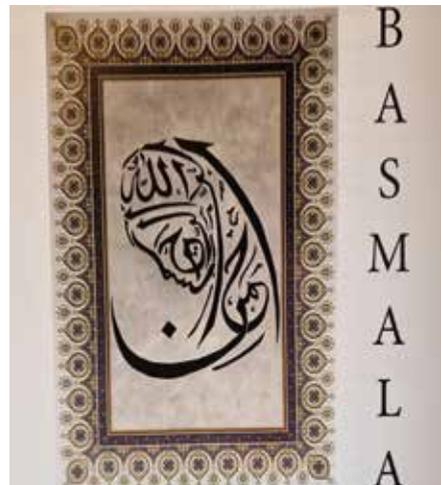
Gottesdienst mit Pfr. Dr. W. Kahl
Sonntag, 1. Dezember
10:30 Uhr Johanneskirche

Bibel und Koran:

Ausstellung »Zeichen der Barmherzigkeit«

Thora, Bibel, Koran: Manche denken, dass die Bücher nichts miteinander zu tun haben - dass sie inhaltlich mehr trennt als verbindet. Bei genauerem Hinsehen entdeckt man jedoch viel Gemeinsames, das sie miteinander verbindet.

Dies zeigt die Ausstellung »Zeichen der Barmherzigkeit«, die ab 17. Februar in der Alten Johanneskirche zu sehen ist. Die Ausstellung hat der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz (Jena) inhaltlich vorbereitet. Sie zeigt die Beziehung der hebräischen Bibel, des griechischen Neuen Testamen-



tes und des arabischen Korans anhand des 57. Abschnitts (=Sure). In dieser 57. Sure des Korans sind literarische Bezüge zur Hebräischen Bibel (= dem Alten Testament der Christen) und zum Neuen Testament zu entdecken. Almosengeben und Barmherzigkeit sind gemeinsame Themen. Die Künstlerin, Dr. Nagmeh Jahan, hat die Kunst der arabischen Kalligraphie gelernt. Diese Kunst gestaltet Koranverse zu meditativen Kunstwerken. Jahan schreibt in dieser kunstvollen Schreibweise auch Verse aus der christlichen Bibel und bringt so beide religiöse Traditionen in einen Dialog. In der Ausstellung ist die 57. Sure auf Fo-

lien zu lesen. Durch die Folien mit dem Korantext hindurch lassen sich korrespondierende Verse aus der Bibel erkennen. Es wird transparent, in welcher Bedeutung die Koranverse zu den biblischen Versen stehen. Schauen Sie selbst!

Dr. Karen Schmitz und Pfrin. Katrin Kautz

Ausstellung:

17. Februar - 24. März 2025

Montag, 17. Februar 2025

18 Uhr Eröffnung der Ausstellung

20 Uhr Gespräch mit Prof. Schmitz:

Was ich schon immer mal zum
Islam wissen wollte

Gedenken, Begegnung, Innehalten:

Weitere Veranstaltungen zum 19. Februar

Sonntag, 16. Februar

10:30 Uhr: Gottesdienst zum 19.2. mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Dekan Dr. Lückhoff, Dr. Kahl und der Ferhat Unvar Bildungsinitiative. Marienkirche.

Montag, 17. Februar

18:00 Uhr: Ausstellungseröffnung »Zeichen der Barmherzigkeit« siehe oben.

Dienstag, 18. Februar

18:00 Uhr: Interreligiöses Koran- und Bibel-Gespräch zur Überwindung von rassistischen Vorurteilen, Dr. Kahl, AJOKI, Sternenzimmer.

Mittwoch, 19. Februar

12:00-20:00 Uhr: Offene Kirche zum stillen Gedenken, Marienkirche.

Freitag, 21. Februar

18:00 Uhr: Vortrag „Glaubensverwandtschaft von Juden, Christen & Muslimen“. Prof. Dr. Kahl & Dr. Ibrahim Aslandur, AJOKI, Großer Saal.

Sonntag, 23. Februar

18:00 Uhr: Gospelgottesdienst zum 19.2. unter Beteiligung der Sinti-Gemeinde Hanau.

Eine bunte Woche rund um die Reformation »Luther Reloaded«

Dass man aus der Marienkirche ein lautes Hämmern hört, ist in Baustellenzeiten an und für sich nichts Ungewöhnliches. Rund um den 31. Oktober hatte dies jedoch einen besonderen Grund: Passend zum Reformationstag konnten Besucher hier ihre eigenen Wünsche für eine moderne und offene Kirche an eine symbolische Kirchentür nageln. Eine von vielen Aktionen, die unter dem Titel „Luther Reloaded“ zum Mitmachen einlud.

Egal ob Bibelausstellung oder Orgelmärchen, ein Stationenlauf zum Thema »Schreiben wie zu Luthers Zeiten« oder ein geheimnisvoller Escape-Room für Familien und Jugendliche: Die Themenwoche hielt eine Vielzahl von Veranstaltungen bereit, bei der Menschen jeden Alters mit dem Thema Reformation in Berührung kommen und diese für sich persönlich entdecken konnten. Als ganz besonderer Gast war während dieser Woche auch Adolf Arbo-gast, der erste Pfarrer, der in Hanau auf Deutsch predigte, anzutreffen. Besonders gefreut haben wir uns über die vielen jungen Besucher, die in die-



ser Woche in der Marienkirche zu Gast waren: Mehr als 300 Jungen und Mädchen haben uns besucht und mit viel Freude und Enthusiasmus die verschiedenen Mitmachstationen ausprobiert. Dazu waren alle 16 Termine unseres selbstgebauten und liebevoll gestalteten Escape-Rooms durch Gruppen ausgebucht.

Das alles wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der großen Zahl an freiwillig Engagierten, die hier wieder mit viel Herz und Leidenschaft zupackten, nicht möglich gewesen. Vom Aufbau und den Vorbereitungen über die Dienste an den Stationen oder im Escape-Room bis zu den Gottesdiensten am Reformationstag und dem Fa-



miliengottesdienst am Sonntag sowie natürlich auch dem abschließenden Abbau gab es allerhand zu tun. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die mitgeholfen haben.

Pfr. Horst Rühl und Pfrin. Kerstin Schröder



Geschenksets und Kalender:

Schenken und gleichzeitig Gutes tun

Seit seiner Gründung vor etwas mehr als einem Jahr hat der Förderkreis Marienkirche 2.0 mit einer Vielzahl an Aktionen und Veranstaltungen Spenden für die Sanierung von Hanaus ältester erhaltener Kirche gesammelt. Rund 290.000 Euro sind dabei bereits zusammengekommen. Eine beachtliche Summe, auf die wir sehr stolz sind.

Mehr als die Hälfte des Weges haben wir damit bereits geschafft. Das von uns gesetzte Ziel in Höhe von 500.000 Euro haben wir aber noch nicht erreicht.

Neben unserer Veranstaltungsreihe »Kultur in der Kirche« haben wir uns deshalb auch in diesem Jahr wieder einige schöne und hochwertige Präsente

zum Weihnachtsfest überlegt. Machen Sie Ihren Lieben eine Freude und tun Sie zugleich etwas Gutes. Selbstverständlich sind unsere beliebten Schokolater aus regionaler Produktion wieder dabei. Zum original Dachschiefer unserer Marienkirche haben wir festlich arrangierte Sets z. B. mit hochwertigen Bioweinen ergänzt. Diese sind natürlich auch einzeln zu erwerben.

Ein ganz besonderes Präsent ist unser immerwährender Kalender, der ausgewählte Motive aus den historischen Glasmalereien der Marienkirche zeigt. So können Sie sich besondere Eindrücke aus der Marienkirche nach Hause holen oder anderen damit eine Freude machen.

Sie können die Geschenke am Rande aller Veranstaltungen von Marienkirche 2.0 oder im Gemeindebüro erwerben.

Jeder Betrag und jede Spende, die bis Jahresende 2024 eingeht, wird auch in diesem Jahr durch den Kirchenerhaltungsfonds verdoppelt.

Pfr. Horst Rühl



Rückblick

»Luther Reloaded«

Während der Aktionswoche »Luther Reloaded« haben mehr als 300 Kinder unseren Stationenlauf ausprobiert. Am 3. November haben wir mit der Kita Nussallee einen tollen Famili-

engottesdienst gefeiert. Wir haben die Geschichte von Martin Luther gehört, die Kinder haben wunderbar für uns gesungen und die Lutherrose gelegt.

Pfarrerin Kerstin Schröder



Herzliche Einladung:

Unsere nächsten Gottesdienste mit Kindern

Sonntag, 19. Januar

10.30 Uhr, Neue Johanneskirche: Krabbel- und Kindergottesdienst „Ich bin von Gott behütet“. Ein bunter Mitmach- und Mutmach-Gottesdienst zum Thema Vertrauen. Für Kinder ab 0,5 Jahren, Geschwister, Eltern, Großeltern und alle, die Lust haben. Unser Krabbelgottesdienst hat eine Dauer von ca. 30 min. Der Kindergottesdienst richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Wir spielen, basteln, singen, hören Geschichten und noch vieles mehr. Dauer etwa 60 min. Beide Gottesdienste beginnen gemeinsam. Nachher gibt es ein gemeinsames Familienfrühstück im Gemeindehaus.

Pfarrerin K. Schröder, Julia Heuser und Team

Sonntag, 3. März

Save the Date: 9.3.: Weltgebetstag mit Kindern – Ein ökumenisches Fest für Familien. Ort: Kath. Gemeindezentrum St. Elisabeth in Kesselstadt, Kastanienallee 68. Wir beginnen um 12 Uhr mit einem gemeinsamen Brunch. Nach dem Mitmach-Gottesdienst für Familien gibt es ein buntes Spiel- und Bastelangebot. Ende gegen 15 Uhr. Nähere Infos folgen auf unserer Homepage: www.stadtkirchengemeinde-hanau.de.



TEMINE UND VERANSTALTUNGEN:

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
01.12.2024 1. Advent	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. K. Schröder	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Aktion »Brot für die Welt«, Pfr. Dr. W. Kahl	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Geiss
07.12.2024 Samstag	18:00 Uhr Lichterkirche, Pfrin. K. Kautz und Team		19:00 Uhr »Motette in Marien«, Vikarin S. Becker, Infos S. 19
08.12.2024 2. Advent		10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. W. Bromme	
15.12.2024 3. Advent	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. M. Rabenau		10:30 Uhr Gottesdienst, Pröbstin S. Kropf-Brandau
20.12.2024 Freitag		18:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Tafki, Pfrin. K. Kautz & Team	
21.12.2024 Samstag		18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst, Pfrin. K. Kautz & Team	
22.12.2024 4. Advent			10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. W. Kahl
24.12.24 Heiligabend	16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Musik, Pfrin. K. Schröder	16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. D. Geiss, Vikarin S. Becker	16:00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
	17:30 Uhr: Weihnachten vor der Kreuzkirche Hanau - Lamboy. Pfr. D. Geiss, Weitere Infos auf S. 15		
		18:00 Uhr Christvesper Pfrin. K. Kautz	18:00 Uhr Christvesper Dekan Dr. M. Lückhoff 23:00 Uhr, Christmette, Pfr. D. Geiss & Kantorei

UNSERE GEMEINDEGOTTESDIENSTE

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
25.12.2024 Weihnachten 1. Feiertag			17:00 Uhr Weihnachten in Wort und Musik, Vikarin S. Becker
26.12.2024 Weihnachten 2. Feiertag	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. K. Kautz		10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. K. Schröder
29.12.2024 1. Sonntag nach Weihnachten			10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
31.12.2024 Silvester	16:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst, Pfrin. K. Schröder	18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst, Pfr. Dr. W. Kahl	18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst, Dekan Dr. M. Lückhoff
01.01.2025 Neujahr	17:00 Uhr: Ökumenisches Neujahrsgebet auf dem Hanauer Marktplatz, Pfrin. U. Engel und Team.		
05.01.2025 2. Sonntag nach Weihnachten		10:30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. K. Kautz	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. W. Kahl
12.01.2025 1. Sonntag nach Epiphania		10:30 Uhr Gottesdienst, Vikarin S. Becker	10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. D. Geiss
18.01.2025 Samstag			19:00 Uhr »Motette in Marien« Pfrin. K. Schröder, Infos S. 19.
19.01.2025 2. Sonntag nach Epiphania		10:30 Uhr Krabbel- und Kinder- Gottesdienst, siehe S. 11, Pfrin. K. Schröder und Team	
26.01.2025 3. Sonntag nach Epiphania		10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. D. Geiss	18:00 Uhr Int. Gospel-Gottesdienst, Pfr. Dr. W. Kahl

UNSERE GEMEINDEGOTTESDIENSTE

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
02.02.2025 Letzter Sonntag nach Epiphania		10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. W. Kahl	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Pfr. D. Geiss
08.02.2025 Samstag			17:00 Uhr »Motette in Marien« Frank Hagelstange Mehr Infos auf S. 19.
09.02.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit	10:30 Uhr Gottesdienst zum Abschied von der Christuskirche. Mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau, Dekan Dr. Martin Lückhoff, Pfarrerin Katrin Kautz, Pfarrerin Kerstin Schröder und vielen Beteiligten.		
15.02.2025 Samstag		18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst, Mehr Infos auf S. 17, Pfrin. K. Kautz und Team	
16.02.2025 Septuagesimä	10:30 Uhr: Zentraler Gedenk-Gottesdienst zum 19.02. in der Marienkirche mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Dekan Dr. Lückhoff, Pfr. Dr. W. Kahl und unter Beteiligung der Ferhat Unvar Bildungsinitiative.		
23.02.2025 Sexagesimä		10:30 Uhr Erzähl-Gottesdienst, Pfrin. K. Schröder und Team, und Band CrissCross	18:00 Uhr Int. Gospel-Gottesdienst, Pfr. Dr. W. Kahl
02.03.2025 Estomihi		10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. M. Rabenau	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Pfr. D. Geiss

Änderungen und Fehler vorbehalten

Darüber hinaus finden auch im Klinikum Hanau, dem St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau, den Hanauer Häusern der Vereinten Martin Luther und Althanauer Hospitalstiftung, dem Wohnstift Hanau und dem Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten - Gottesdienste statt. Informationen dazu erhalten Sie vor Ort.

Alle Termine im Überblick**Weihnachten in der Stadtkirchengemeinde****Heiligabend****14:00 Uhr**

Weihnachten auf dem Friedhof, Infos auf Seite 16, Pfrin. M. Zahn, Hauptfriedhof Hanau

16:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Musik in der Christuskirche, Pfrin. K. Schröder

Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Johanneskirche, Pfr. D. Geiss und Vikarin S. Becker

Familiengottesdienst an Heiligabend in der Marienkirche, Pfr. Dr. W. Kahl

17:30 Uhr

Weihnachten vor der Kreuzkirche (Hanau/Lamboy). Infos auf S. 16, Pfr. D. Geiss

18:00 Uhr

Christvesper in der Johanneskirche, Pfrin. K. Kautz

Christvesper in der Marienkirche, Dekan Dr. M. Lückhoff

23:00 Uhr

Christmette in der Marienkirche, Pfr. D. Geiss und Hanauer Kantorei

**1. Weihnachtstag****17:00 Uhr**

Weihnachten in Wort und Musik, Marienkirche, Vikarin S. Becker

2. Weihnachtstag**9:30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche, Pfrin. K. Kautz

10:30 Uhr

Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl in der Marienkirche, Pfrin. K. Schröder

**Frohe Weihnachten!**

Heilig Abend unter freiem Himmel Weihnachten vor der Kreuzkirche

Heiligabend unter freiem Himmel vor der Kreuzkirche im Lamboy: Wir singen Weihnachtslieder, entzünden helle Lichter, hören die gute alte Geschichte aus der Bibel von der Geburt Gottes in der Welt, erbitten einen Heiligabend-Segen und wünschen uns im Quartier Lamboy/Tümpelgarten frohe Weihnachten. Mit dabei: Menschen aus dem Quartier und Pfarrer Daniel Geiss. Wer will, bringt eine Kerze in einer Laterne oder einem Glas mit.

Heilig Abend, 17:30 Uhr, vor der Kreuzkirche Hanau - Lamboy.



Gottesdienst für Trauernde auf dem Friedhof in Hanau Weihnachten auf dem Friedhof

Heiligabend ist eine besondere Zeit. Der Schein der Kerzen, die vertrauten Lieder, die Worte vom Kind in der Krippe wecken Erinnerungen und die Sehnsucht nach Licht, nach Gemeinschaft und Frieden. Für Trauernde kann der Gottesdienst an Heiligabend schwer sein. Gott ist in der Nacht geboren und sein Licht ist denen im Dunkel erschienen. Menschen,

die ihren Verlust in den Weihnachtstagen besonders stark empfinden, sind an Heiligabend herzlich eingeladen zu einem evangelischen Gottesdienst auf dem Hanauer Hauptfriedhof. Es wird viel Zeit für eigene Gedanken in der Gemeinschaft von Menschen geben, die schwere Erfahrungen teilen, wie lange ein Verlust auch zurückliegen mag. Pfarrerin Margit Zahn (Leben. feiern) wird die vertrauten Worte lesen und Jochen Engel wird die Ankommenden mit weihnachtlicher Musik auf Saxophon und Akkordeon begrüßen. Auch das in Bethlehem auf den Weg gebrachte Friedenslicht steht wieder bereit, um eine eigene, mitgebrachte Kerze daran zu entzünden.

Heilig Abend, 14:00 Uhr, Hauptfriedhof Hanau.



Lichterkirche

Ein besonderer Gottesdienst für Trauernde

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau lädt am 07. Dezember zur Gottesdienstreihe „Lichterkirche“ ein, zum letzten Mal in der Christuskirche.

Eingeladen sind alle, die bei Musik und Kerzenschein singen, hören und beten möchten - besonders diejenigen, die um einen Menschen trauern, deren Leben im Umbruch ist, oder die nach neuer Orientierung suchen. Und was sich nicht sagen lässt, dafür stehen Lichter bereit, die angezündet und vor Gott gebracht werden dürfen.



Pfrin. K. Kautz und Pfrin. B. Kemmler & Team.

Christuskirche

Samstag, 7. Dezember 2024

18:00 Uhr

Bibliolog

Auf Entdeckungsreise in der Bibel

Ohne Frage: Wer die biblischen Texte verstehen will, der braucht – zumindest an einigen Stellen der Bibel – Hilfe zur Auslegung und einige Vorkenntnisse.

Bei Bibliolog lassen wir die biblischen Texte lebendig werden. Gemeinsam erkunden wir die biblischen Geschichten. Ihr Text wird hierbei nicht verändert, aber wir lesen auch zwischen den Zeilen. Denn nicht alles, was zu der Geschichte gehört, ist auch aufgeschrieben worden: Gedanken und Gefühle der Menschen etwa. Im Bibliolog nennen wir es das „weiße Feuer“. Dieses weiße Feuer erkunden wir gemeinsam in der Gruppe. Und auf einmal sind wir mittendrin im Streit von Jakob und Esau um die Liebe des Vaters, spüren die Trauer der Jünger,

die nach Jesu Tod nach Emmaus laufen und merken, dass es in diesen Geschichten um uralte Menschheitserfahrungen geht, um Liebe, Eifersucht, Trauer, Zorn oder Angst.

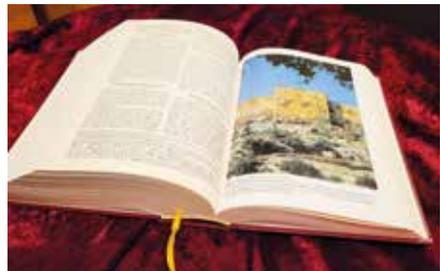
Pfrin. K. Schröder

Neue Johanneskirche

Donnerstag, 12. Dezember 2024

Donnerstag, 20. Februar 2024

19:00 Uhr



Trauercafé »Pustblume«

Angebot für Menschen in Abschiedssituationen

Der Verlust eines geliebten Menschen oder auch eines Tieres wiegt schwer. Jede Trauer ist anders. Trauer braucht Zeit und Abschied nehmen ist immer sehr persönlich und individuell. Trauer ist ein Weg. Im Laufe eines Lebens nehmen wir viele Abschiede, sie bewegen uns, wir tragen sie in uns, sie prägen unser Leben. Gespräche in der Gruppe und im Miteinander können helfen den eigenen Trauerweg zu finden und neue Perspektiven zu öffnen. Wir laden Sie ein, in einer angeneh-

men Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vikarin Simone Becker & Team



Neue Johanneskirche
Mittwoch, 11. Dezember 2024
17:00 bis 18:30 Uhr

Taizé-Gottesdienst

Meditativer Abendgottesdienst

In dem Gottesdienst geht es um die kraftpendende Gemeinschaft von singenden, schweigenden und betenden Menschen und ihrer Begegnung mit Gott. Ruhige, meditative Lieder prägen diesen Gottesdienst ebenso wie Phasen der Stille. Stille ist nicht immer einfach auszuhalten. In der Gemeinschaft kann sie sich aber anders anfühlen, Dinge können sich neu zeigen und die erfahrene Gemeinschaft kann tragen und Halt geben. Im Sinne von Taizé achten wir bei der Gestaltung und Durchführung auf die elementaren, klaren, vertrauten Formen durch die biblischen Texte, die Gebete und die Lieder. Jede*r bekommt eine Kerze, die zu Beginn angezündet wird. Das Licht der Kerzen leuchtet während des gesamten Gottesdienstes und

stiftet eine besondere Atmosphäre.

Pfarrerin Katrin Kautz und Team

Neue Johanneskirche
Samstag, 21. Dezember 2024 und
Samstag, 15. Februar 2025
18:00 Uhr



Mehrstimmiger Musikgenuss

Einladung zur »Motette in Marien«

Samstag, 7. Dezember 2024

19:00 Uhr | Marienkirche Hanau

Im Mittelpunkt der Motette mit dem Kammerchor der Hanauer Kantorei stehen Vivaldis Magnificat und Johann Sebastian Bachs Kantate Nun komm der Heiden Heiland (BWV 62). Adventliche A-cappella-Werke runden das Programm ab.



Samstag, 8. Februar 2025

17:00 Uhr | Marienkirche Hanau

Sie lieben Musik und haben Lust, in die Welt der Märchen einzutauchen? Dann sind Sie bei dieser Veranstaltung genau richtig!

Machen Sie es sich an diesem Winternachmittag alleine oder mit der ganzen Familie in der Kirche bequem und lauschen Sie dem Märchen, das Frank Hangelstange als Erzähler und Stadtkantorin Johanna Winkler an der Orgel auf besondere Weise zum Leben erwecken. Welches Märchen gelesen wird, bleibt allerdings bis zum 8. Februar ein wohlgehetetes Geheimnis.

Der Eintritt zu den Motetten ist frei, um eine Spende zu Gunsten der Kirchenmusik wird am Ausgang gebeten.

Johanna Viktoria Winkler

Samstag, 18. Januar 2025

19:00 Uhr | Marienkirche Hanau

Das Hanauer Blechbläserquintett und Fritz Walther an der Grenzling Orgel laden zu einem heiteren musikalischen Jahresbeginn ein. Die 5 Blechbläser musizieren humoristische und virtuose Originalwerke und Bearbeitungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Fritz Walther bringt eine Suite für mechanische Orgel von L. v. Beethoven zu Gehör. Abgerundet wird die Motette von gemeinsamen festlichen Werken von Richard Strauss u.a.

Pfarrerin Kerstin Schröder liest dazu passende Texte, die uns ins Neue Jahr führen.

Vorankündigung/Save the Date:

Konzert der Hanauer Kantorei

Am Sonntag, den 16. März 2025, findet um 19 Uhr ein Konzert der Hanauer Kantorei in der Marienkirche statt. Passend zum 80-jährigen Gedenken an das Bombardement auf Hanau erklingen

Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem und Henry Purcells Funeral Music of Queen Mary.

Wir freuen uns, Sie zum Konzert begrüßen zu dürfen.

Samstag, 07. Dezember

19:00 Uhr: »Motette in Marien«.
Mehr Infos auf S.19.

18:00 Uhr: Lichterkirche. Infos auf S. 17.

Sonntag, 8. Dezember, 17:00 Uhr

Die junge Bühne im Advent.
Das Adventskonzert der Paul-Hindemith-Musikschule: Junge Musikerinnen und Musiker präsentieren vorweihnachtliche Musik zum Ausklang des 50-jährigen Jubiläums.

Marienkirche Hanau. Eintritt frei. Um Spenden wird freundlich gebeten.

Mittwoch, 11. Dezember, 17:00 Uhr

Trauercafé »Pustebblume«
Mehr Infos auf Seite 17.

Donnerstag, 12. Dezember, 19:00 Uhr

Bibliolog mit Pfrin. K. Schröder.
Gemeindehaus Neue Johanneskirche.
Mehr Infos auf S. 17.

Samstag, 14. Dezember, 17:00 Uhr

Hanau singt - Mitsingen im Advent.
Adventliches Rudelsingen.



Wann singt es sich leichter als in der Zeit vor Weihnachten? Populäre Schlager und bekannte Advents- und Weihnachtslieder werden von der Kirchenband CrissCross und Philipp Botte am Piano begleitet. Marienkirche 2.0 lädt zu einem stimmungsvollen Spätnachmittag im Advent ein.

*Marienkirche Hanau. Eintritt frei.
Um Spenden wird freundlich gebeten.*

Samstag, 21. Dezember

18:00 Uhr: Taizé-Gottesdienst.
Mehr Infos auf Seite 18.

19:00 Uhr: Christmas Carols mit Hannah Kamara. Die britische Gospelsängerin lädt zum Mitsingen klassischer Weihnachtslieder (englisch / deutsch) ein.

Marienkirche Hanau. Eintritt frei. Um Spenden wird freundlich gebeten.



Samstag, 18. Januar, 19:00 Uhr

»Motette in Marien«.
Mehr Infos auf S. 19.

Freitag, 7. Februar, 20:00 Uhr

»Die alte Kirche swingt« - Jazz-Konzert mit den »Hot Four« Horst Aussenhof, Joachim Lösch, Bernhard Sperrfechter und Jens Hunstein. Tauchen Sie ein in den Klang der 20er und 30er Jahre.

Marienkirche Hanau. Eintritt frei. Um Spenden wird freundlich gebeten.

Samstag, 8. Februar, 19:00 Uhr

»Motette in Marien«.
Mehr Infos auf S. 19.



Dienstag, 11 Februar, 19:00 Uhr

Zweites Hanauer Inklusionsforum in Kooperation mit den Wirtschaftsjunioren Hanau. Alte Johanneskirche, Saal.

Sonntag, 16. Februar, 10:30 Uhr

Gottesdienst zum 19.2. mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Dekan Dr. Lückhoff, Dr. W. Kahl und unter Beteiligung der Ferhat Unvar Bildungsinitiative in der Marienkirche.

Montag, 17. Februar, 18:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Zeichen der Barmherzigkeit – die Bibel und der Koran“ mit Prof. Dr. Bertram Schmitz, Saal Alte Johanneskirche. Mehr Infos auf S. 7.

Dienstag, 18. Februar, 18:00 Uhr

Interreligiöses Koran- und Bibel Gespräch zur Überwindung von rassistischen Vorurteilen, Dr. W. Kahl, Alte Johanneskirche, Sternenzimmer.

Mittwoch, 19. Februar

12:00 Uhr bis 20:00 Uhr: Offene Kirche zum stillen Gedenken.

Donnerstag, 20. Februar, 19:00 Uhr

Bibliolog mit Pfrin. K. Schröder.
Gemeindehaus Neue Johanneskirche.
Mehr Infos auf S. 17.

Freitag, 21. Februar, 18:00 Uhr

Vortrag „ Glaubensverwandtschaft von Juden, Christen und Muslimen“ , Prof. Dr. Werner Kahl & Dr. Ibrahim Aslandur, Alte Johanneskirche, Großer Saal.

Sonntag, 23. Februar

10:30 Uhr: Himmlische Erzählreise im Gottesdienst, Neue Johanneskirche, Pfrin. K. Schröder und Erzählteam, musikalisch gestaltet von Band CrissCross.

18:00 Uhr: Gospelgottesdienst zum 19.2. unter Beteiligung der Sinti-Gemeinde Hanau in der Marienkirche.



Regelmäßige Gruppen und Kreise Ihrer Stadtkirchengemeinde Hanau



Patchworkgruppe

Jeden ersten Samstag im Monat
Unser nächstes Treffen:
Sa., 07.12.2024

Treffpunkt: Christuskirche, kleiner Saal.
Uhrzeit: 14:00 Uhr

Frauenkreis im WORTREICH

Unser nächstes Treffen:

Mi., 11.12.2024

Treffpunkt: Martin-Luther-Stift, großer Saal
Uhrzeit: 15:00 Uhr

Seniorenclub

Unsere nächsten Treffen:

Do., 05.12.2024 Do., 30.01.2025
Do., 19.12.2024 Do., 13.02.2025
Do., 02.01.2025 Do., 27.02.2025
Do., 16.01.2025

Treffpunkt: Alte Johanneskirche, Sternenzimmer
Uhrzeit: 14:00 Uhr

Handarbeitskreis

Unsere nächsten Treffen:
Mi., 04.12.2024 Mi., 18.12.2024
Ab 08. Januar wieder jeden Mittwoch

Treffpunkt:
Alte Johanneskirche, Sternenzimmer
Uhrzeit: 15:00 Uhr

Frauenkreis der Johanneskirche

Unsere nächsten Treffen:

Do., 12.12.2024 Do., 13.02.2025
Do., 16.01.2025

Treffpunkt: Gemeindehaus Neue Johanneskirche,
Uhrzeit: 14:00 Uhr



Weltgebetstag 2025:

»Wunderbar geschaffen«

Christinnen der Cook-Inseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind wunderbar geschaffen! Und die Schöpfung mit uns. Sie haben den Gottesdienst verfasst, der geprägt ist von der Lebenswelt auf den 15 kleinen Inseln. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben.

Die Mehrheit der Menschen auf den Cook-Inseln hat indigene Wurzeln. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung, mit den Aussagen von Psalm 139. Trotz zum Teil problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt. In der Liturgie finden sich Maoriworte und Lieder wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen und wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Das große Problem der Gewalt gegen Frauen oder die zum Teil schweren

gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Insulaner*innen werden nur angedeutet. Traditionell ist es nicht üblich, Schwächen und Probleme zu benennen. Die Inseln gehören in einer freien Assoziation zu Neuseeland, der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen. Zugleich steigt der Meeresspiegel. Überflutungen und Zyklone sind eine extreme Bedrohung. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Auswirkungen des Tiefseebergbaus für die Inseln und das Ökosystem des (Süd)pazifiks sind unvorhersehbar. Die Diskussion über Umweltzerstörung oder bessere Einkommen spaltet die Bewohner*innen der Inseln.

Welche Sicht haben wir? Was bedeutet „wunderbar geschaffen“ in unseren Kontexten?

Alle sind eingeladen, am 7. März 2025 den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in Hanau um 15 Uhr in der Martin-Luther-Stiftung und um 19 Uhr in der Baptistengemeinde zu besuchen.

Dagmar Schulz



Studententag zum Weltgebetstag
 Freitag, den 17. Januar 2025
 von 17-21 Uhr in Hanau,
 Alte Johanneskirche
 Anmeldung per Email:
 dagmar.schulz@online.de

25-jähriges Jubiläum der Hanauer Tafel: Podiumsdiskussion gibt tiefe Alltags-Einblicke

Im Rahmen des 25-Jährigen Jubiläums blickten wir im Kulturforum Hanau auf die aktuelle Situation der Tafel Hanau. Viele Gäste waren zu der Veranstaltung gekommen. Im Mittelpunkt standen aber insbesondere drei Personen, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für unsere Tafel engagieren.

Die sich mittlerweile im (Un)ruhestand befindliche Frauenärztin Dr. Stefanie Keilig ist Mitglied im Stiftungsrat und wirbt regelmäßig mit dem Lions-Club im Rahmen der ‚Ein Teil mehr Aktion‘ vor dem tegut-Markt an der Bruchköbeler Landstraße dafür, dass Menschen Lebensmittel im Markt kaufen, aber der Tafel überlassen. Klaus-Dieter Lux war einst in der freien Wirtschaft in leitender Position und fährt heute mehrfach die Woche morgens mit ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen die ca. 60 Märkte in Hanau und Umgebung ab, damit am Nachmittag das Warenangebot für die Kunden der Hanauer Tafel zur Verfügung steht. Oliver Hotz, von Beruf Koch, war nach eigener Aussage einst selbst in einer schwierigen Lebens-

situation und ehemaliger Kunde der Tafel. Heute koordiniert er an ca. drei Tagen die Woche im Außenbereich die rund 600 wartenden Menschen, sodass alle gleichermaßen versorgt werden.

In ihren Berichten machten sie deutlich, dass die Lage angespannt ist. So stellte Klaus-Dieter Lux fest, dass die Menge an gespendeten Lebensmitteln deutlich zurückgegangen sei. Ein Trend, der nicht nur die Tafel Hanau betrifft, sondern bundesweit zu beobachten ist. Bürgermeister Dr. Bieri bejahte die Frage, ob es nicht ein Paradoxon sei, dass es Tafeln in Deutschland geben müsse. Trotzdem sieht er aktuell keine bessere Lösung. Die Stadt Hanau ebenso wie der Main-Kinzig-Kreis unterstützen die Tafel Hanau seit vielen Jahren finanziell. Dies soll, so der Kreisbeigeordnete Andreas Hofmann, auch nach der Kreisfreiheit so bleiben.

Im Fazit waren sich alle Anwesenden einig: Feiern kann man nicht, dass es Tafeln in Deutschland geben muss, aber es gilt, allen die sich in der Tafelbewegung engagieren, Dank zu sagen.



Kommende Veranstaltungen im AJOKI

Dezember



6. Dezember
Reverend Schulz

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr



20. Dezember
Fe*male Sounds:
MILK//Kera Mono

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr

Januar



10. Januar
Wombeats

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr



12. Januar
Frank Fischer
»Gagaland«

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr



17. Januar
Kweku's Highlife
Band

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr



25. Januar
Wally &
Ami Warning

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr



31. Januar
We Mavericks

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr

Februar



23. Februar
Murzarella

Einlass 19:00 Uhr,
Beginn 20:00 Uhr

Frisches Brot im Café AJOKI

Die Mikro-Bäckerei »Brot mit Hut« backt zweimal in der Woche (donnerstags und samstags) in der Küche des AJOKI handgemachte Sauerteigbrote. Hochwertige Bio-mehle, eigene Sauerteigkulturen und eine lange Teigreifung von bis zu 18 Stunden sorgen für eine aromatische Krume und eine knusprige Kruste.

Wer mag, kann Brot online über www.brotmithut.de bestellen oder zum freien Verkauf am Samstag ab 11 Uhr kommen.

Mehr Infos zum Programm des AJOKI finden Sie auch im Internet unter <https://ajoki.de/programm/>

Kontakte, Ansprechpartner und Adressen Ihrer Stadtkirchengemeinde



Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

Frau Cornelia Martiny-Lotz
Frau Sandra Filsinger

Mo., Mi., Do., Fr. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mo., Di. und Do. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
(06181) 99 126 90 | Fax (06181) 99 126 99
hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer



Pfarrer Dr. Werner Kahl

Rückertstraße 9
63452 Hanau
(06181) 8 13 14
werner.kahl@ekkw.de



Pfarrerin Katrin Kautz

Richard-Wagner-Straße 1
63452 Hanau
(06181) 65 09 18
katrin.kautz@ekkw.de



Pfarrerin Kerstin Schröder
- Geschäftsführende Pfarrerin -

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
(06181) 9 88 66 28
kerstin.schroeder@ekkw.de



Pfarrer Daniel Geiss

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
0151 449 202 66
daniel.geiss@ekkw.de



Dekan Dr. Martin Lückhoff

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
(06181) 99 126 71
dekanat.hanau@ekkw.de

**Mehr Informationen finden
Sie auch auf unserer
Homepage unter:**

**[www.stadtkirchengemeinde-
hanau.de](http://www.stadtkirchengemeinde-hanau.de)**

Musik



Hanauer Kantorei

Kantorin
 Johanna Winkler
 0159 04 86 27 40
 johanna.winkler@ekkw.de
 www.kantorei-hanau.de



**Gemeinband
 »CrisCross«**

Leitung: Philipp Botte
 0151 67 52 65 67
 phillipp.botte@ekkw.de

Kindertagesstätten



Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche

Leitung: Cornelia Hein

Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | (06181) 8 16 87
 cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de



Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche

Leitung: Karen Bullock

Nussallee 22 | 63450 Hanau | (06181) 2 16 26
 kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Klinikseelsorge

St. Vinzenz-Krankenhaus

Klinikpfarrerin
 Beatrice Weimann-Schmeller
 (06181) 27 23 61
 beatrice.weimann-schmeller@ekkw.de

Martin Luther Stiftung Hanau

Klinikpfarrerin
 Beate Kemmler
 (06181) 290 22 20
 beate.kemmler@ekkw.de

Klinikum Hanau

Klinikpfarrerin
 Simone Heider-Geiß
 (06181) 296 82 70
 simone.heider-geiss@ekkw.de

Klinikpfarrerin
 Margret Ortman
 (06181) 296 82 70
 margret.ortmann@ekkw.de





Die hl. Katharina war eine aufrechte, engagierte Frau. Sie freut sich über Paten, die sie unterstützen.

Das Bild ist in der Zeit von 1492-97 entstanden. Es ist Teil der mittelalterlichen Glasmalereien in der Marienkirche Hanau. Momentan ist es ausgebaut, weil Reparaturen zum Erhalt notwendig sind. Die Glasmalereien sind ein kostbarer Schatz, der etwa 530 Jahre alt ist.

Möchten Sie den Erhalt dieses mittelalterlichen Kunstschatzes in Hanau fördern? Sprechen Sie uns an! Für die Reparatur der Bilder suchen wir noch Spenderinnen und Spender und vergeben Patenschaften.

horst.ruehl@ekkw.de
kerstin.schroeder@ekkw.de